



Gemeinderats-Beschlüsse 4. Juli 2017

Publikation im Simmentaler Amtsanzeiger vom 13. Juli 2017



Daniel Germann neuer Schulleiter

Schulleiter Heiner Graber wird im Sommer 2018 nach 42 Jahren an der Schule Wimmis die wohlverdiente Pension antreten. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Daniel Germann aus Oey gewählt. Er unterrichtet seit 15 Jahren in verschiedenen Funktionen an der Schule Wimmis und ist mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Daniel Germann wird in seiner neuen Funktion durch die bisherige Stellvertreterin Danielle de Maddalena unterstützt werden.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Lea Zenger als Kauffrau und Arthorn Onkialee als Fachmann Betriebsunterhalt haben ihre Ausbildungen bei der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen. Beide erreichten mit der Note 5.1 ein hervorragendes Ergebnis. Der Gemeinderat gratuliert den jungen Berufsleuten und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Vergabe Lehrstellen

Der Gemeinderat durfte drei Lehrstellen in der Verwaltung, dem Werkhof und dem Hausdienst vergeben. Ab Sommer 2018 lässt sich Dominic Rubin aus Wimmis bei der Gemeindeverwaltung zum Kaufmann ausbilden. Ebenfalls im Sommer 2018 tritt Andrin Schlott aus Wimmis die Lehrstelle im Werkhof an. Bereits diesen Sommer beginnt Joel Reichenbach aus Spiez die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt beim Hausdienst.

Entschädigung Kiesabbau

Für das geplante Kiesabbau- und Deponiegebiet Au haben der Gemeinderat, der Burgerrat und die Vigier Beton Berner Oberland eine Entschädigung für entstehende Immissionen vereinbart. Die Abgabe beträgt 22.5 Prozent der Abbau- und Deponieentschädigung. Davon sind 15 Prozent für die Gemeindeinfrastruktur und 7.5 Prozent für die Unterstützung von Sport, Kultur und Vereinen zu verwenden. Das neue Kiesabbaugebiet wird im Herbst öffentlich aufgelegt und bedarf noch der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung. Bis effektiv Kies abgebaut wird, dauert es jedoch noch einige Jahre.

Investitionsprogramm 2018 - 2022

Der Gemeinderat hat das Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 genehmigt. Insgesamt sollen 5.4 Millionen investiert werden. Auf den Steuerhaushalt entfallen 2.4 Millionen. Die grössten Positionen sind mit 1.3 Millionen das Gemeindestrassennetz und mit 0.6 Mio. die Schulanlagen. Die Investitionen in den gebührenfinanzierten Bereichen belaufen sich auf 3 Millionen, davon je rund 1 Million bei Wasser und Abwasser. Für den Wärmeverbund sind 0.7 Millionen und für die Feuerwehr 0.2 Millionen geplant. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Investitionen zu keinen zusätzlichen Schulden führen.